

59.

1. Sei ge-grüßt, o Gna-den Gar-ten, sei ge-grüßt, ver-
Wo die En-gel dir auf-war-ten, Je-sus und Ma-

gib nicht mein. } Ver-giß mein nicht, das ist mein Bit,
ri-a rein. }

Ma-ri-a Zell ver-läß mich nicht!



2.

Ach gelobt gebenedeiet, Sei die Stund und Augenblik,
das mich Maria Zell erfreuet, Gott mit dir mein Herz erquikt.
Chor,

3.

Einen Gruß last mir ablegen, Vor dir o Maria Zell,
Gib auch deinen heiligen Segen, das dich recht grüset meine
Seell. Chor.

4.

Wie viel an den Himmel Sternen, Strahlen an der Sonne sein,
So viel viel ich dich verehren, Jesus und Maria rein, Chor.

5.

So viel Tropfen Herabfahlen, An den Himmel auf die Erd,
So viel sein in Meer Voralen, Sei Maria Zell geehrt, Chor.

6.

So viel in den Gärten Blumen, Bäumlein auf der Erde sein,
Dich zu loben soll Herkommen, Maria schön Vergiß nicht mein,
Chor.

7.

Einen Kranz viel ich jetzt binden, von den schönsten Blümelein,
ganz mit Rosen überwunden, In der Mit das schöns Vergiß nicht
mein, Chor.

8.

Diesen Kranz viel ich hier schenken, Jesus und Maria Zell,
Ach thu meiner doch gedenken, Vergiß mein nicht an Leib und
Seell, Chor.

9.

Maria Zell voll Gnad und Liebe, denk auch gnädigst meiner
Freund, mich das diese nicht betrübe,
die hier nicht gegenwärtig sein. Chor. Vergiß mein,

10.

Vergiß auch nicht der armen Sellen, die dort in den Fegfeuer
sein, So da rufen aus den Quallen, Vergiß nicht unsere
lieben Freund, Chor. Vergiß nicht, Ende.